

338354-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen – Neue Zeche Westerholt – Baustraße, Rückbau Fundamente Bandbrücke, Leitungsgraben

OJ S 94/2026 18/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH

E-Mail: info@egnzw.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neue Zeche Westerholt – Baustraße, Rückbau Fundamente Bandbrücke, Leitungsgraben
Beschreibung: Zur Herstellung einer Leitungstrasse für die Verlegung von Produkt- und Fernwärmeleitungen sowie Stromkabeln sind auf einer Länge von ca. 1.250 m Rückbau-, Erd- und Kanalbauarbeiten unter beengten Platzverhältnissen und in enger Abstimmung mit den Leitungsbetreibern auszuführen. Die Leistungen erfolgen im Schutzstreifen von bestehenden aufgeständerten Produkt- und Fernwärmeleitungen und sind an feste Fertigstellungstermine gebunden.

Kennung des Verfahrens: b67625d2-a67a-41bb-b78b-515282192c42

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45247110 Kanalbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt (DEA32)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gefordert ist eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie einem Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung eines

allgemeinen Mindestlohns (MiLoG), § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), § 21 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) und § 21 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG). Außerdem wird eine Eigenerklärung zu RUS-Sanktionen gefordert. Im Falle einer Bietergemeinschaft muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Erklärungen abgeben. Im Falle einer Eignungsleihe muss das eignungsleihende Unternehmen zusätzlich zu dem Bieter die Erklärungen abgeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rückbau-, Erd- und Kanalbauarbeiten

Beschreibung: Zur Herstellung einer Leitungstrasse für die Verlegung von Produkt- und Fernwärmeleitungen sowie Stromkabeln sind auf einer Länge von ca. 1.250 m Rückbau-, Erd- und Kanalbauarbeiten unter beengten Platzverhältnissen und in enger Abstimmung mit den Leitungsbetreibern auszuführen. Die Leistungen erfolgen im Schutzstreifen von bestehenden aufgeständerten Produkt- und Fernwärmeleitungen und sind an feste Fertigstellungstermine gebunden. Der Leistungsumfang zur Herstellung der Leitungstrasse umfasst insbesondere: - den Rückbau vorhandener Altfundamente, - Geländemodellierungsarbeiten im Leitungsschutzstreifen, - die abschnittsweise Herstellung von Leitungsgräben, - die bereichsweise Herstellung eines Dammes als Vorleistung für die Leitungsgräben, teilweise unter Einsatz von Winkelstützwänden aufgrund eingeschränkter Platzverhältnisse, - die Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen in einem Teilabschnitt, teilweise unterhalb bestehender aufgeständerter Leitungen, Weiterhin sind zur Vorbereitung der Herstellung einer Baustraße Arbeiten zum Rückbau von Oberflächenbefestigungen sowie zur Bodensanierung geplant.

Interne Kennung: LOT-0001 E55475896

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45247110 Kanalbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt (DEA32)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 8 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Auftraggeber in diesem Vergabeverfahren sind die

Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH und die RAG AG. 2) Das

Vergabeverfahren wird von der Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH

aufgrund einer Bevollmächtigung durch die RAG AG federführend durchgeführt und der Zuschlag im Namen und mit Wirkung für und gegen die RAG AG erteilt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot auf Grundlage der Gesamtleistung erteilt; eine losweise Wertung findet nicht statt. 3) Die Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH ist öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 Nr. 2 GWB. Die RAG AG ist kein öffentlicher Auftraggeber im Sinne des GWB. Der vergaberechtliche Nachprüfungsrechtsschutz vor der Vergabekammer ist ausschließlich in Bezug auf die Leistungen eröffnet, die dem Leistungsbereich der Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH zugeordnet sind (Titel 02–04 des Leistungsverzeichnisses).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder Verweis auf Eintrag im Präqualifikationsverzeichnis durch Angabe der Nummer im Angebotsformblatt, soweit die Umsätze dort hinterlegt sind. Vergleichbar sind Leistungen betreffend Bauleistungen. Mindestanforderung: Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen muss in jedem Jahr mindestens 1.000.000,- € netto betragen haben. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt Verpflichtungserklärung) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über eine bestehende - Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Bauleistungen in Höhe von mindestens 5 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 2 Mio. Euro für Sach- und Vermögensschäden, jeweils jährlich zweifach maximiert und - Versicherung für Leitungsschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Mio. € je Schadensfall oder Eigenerklärung, mit welcher für den Zuschlagsfall der Abschluss einer den Anforderungen entsprechenden Versicherung zugesagt wird. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt Verpflichtungserklärung) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung mit prüfbaren Angaben zu mindestens drei Referenzprojekten über Erdbau- und Rückbauarbeiten mit einem Auftragsvolumen von mindestens 1.000.000 € netto im Bereich der Leitungs-, Entwässerungs- und Erdarbeiten, die nach dem 31.12.2022 abgeschlossen wurden oder Verweis auf einen Eintrag im Präqualifikationsverzeichnis durch Angabe der Nummer im Angebotsformblatt. Bei Angabe einer Präqualifizierung im Angebotsformblatt ist vom Bieter vor Angebotsabgabe zu prüfen, ob die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen den Mindestanforderungen entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Bieter die den Anforderungen entsprechenden Referenzprojekte im Angebot angeben. Nachunternehmereinsatz: Soweit Nachunternehmer für Leistungen mit einem Netto-Auftragswert von mindestens 200.000,- € eingesetzt werden sollen, hat der Bieter zusätzlich drei eigene Referenzen des Nachunternehmers anzugeben. Die Referenzen müssen vergleichbare Bauleistungen betreffen, die nach dem 31.12.2022 abgeschlossen wurden. Eine Vergleichbarkeit wird angenommen, wenn der Auftragswert der Referenz mindestens 80 % des für den Leistungsbereich des Nachunternehmers ausgewiesenen Angebotswertes erreicht; dabei muss der zu betrachtende Referenzwert nicht höher sein als bei den für den Bieter geforderten Referenzen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der technischen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt Verpflichtungserklärung) beifügen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis Gütezeichen Kanalbau RAL-GZ 961: Offener Kanalbau Ausführungsbereich AK1 durch Eintragung in das unter <https://kanalbau.com/de/> abrufbare Gütezeichenregister der Gütegemeinschaft Kanalbau oder Vorlage eines gleichwertigen Nachweises einer vergleichbaren Qualifikations- und Überwachungsorganisation. Der Nachweis ist von jedem Unternehmen zu erbringen, das an der Ausführung der Kanalbauarbeiten im Bereich AK1 beteiligt ist.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Qualifikation für Leitungstiefbauarbeiten.

Der Nachweis kann erfolgen durch: - Eintragung in das unter <https://www.dvgw-cert.com/verzeichnisse/fachunternehmen/gw-381> abrufbare Verzeichnis für Zertifizierungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW 381 – Bauunternehmen im Leitungstiefbau oder - Vorlage eines gleichwertigen Nachweises einer vergleichbaren Qualifikations- und Überwachungsorganisation oder - Nachweis von mindestens drei vergleichbaren Referenzprojekten im Bereich Leitungstiefbau, die nach dem 31.12.2022 abgeschlossen wurden und bei denen die einschlägigen DVGW-Regelwerke eingehalten wurden. Der Nachweis ist von jedem Unternehmen zu erbringen, das an der Ausführung von Arbeiten im Leitungsschutzstreifen beteiligt ist.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen. Der Nachweis kann erfolgen durch: - Scan oder elektronische Kopie einer gültigen Sachkundebescheinigung nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A oder - gleichwertiger

Nachweis einer vergleichbaren Qualifikations- und Überwachungsorganisation, Der Nachweis ist für den vorgesehenen verantwortlichen Bauleiter und die vorgesehene Aufsichtsperson zu erbringen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E55475896>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E55475896>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 49 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden unter Beachtung des § 16a EU VOBA nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die

Rügeobliegenheiten der Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1

Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Die Rügeobliegenheit ist Zulässigkeitsvoraussetzung für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens (§ 160 Absatz 3 Satz 1 GWB). Durch die Rüge soll dem öffentlichen Auftraggeber die Gelegenheit gegeben werden, die Rechtmäßigkeit seines Vergabeverfahrens überprüfen und etwaige Vergabefehler beheben zu können. Soweit der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkennt, hat er sie innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber zu rügen. Sind Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar, sind diese bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe zu rügen. Erkennbare Verstöße in den Vergabeunterlagen müssen spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Bieter mit, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, muss der Nachprüfungsantrag innerhalb von 15 Kalendertagen ab Eingang der Mitteilung über die Nichtabhilfe beim Bieter bei der zuständigen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:
Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche Westerholt mbH
Registrierungsnummer: Amtsgericht Gelsenkirchen HRB 16 112
Postanschrift: Egonstr. 12
Stadt: Gelsenkirchen
Postleitzahl: 45896
Land, Gliederung (NUTS): Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt (DEA32)
Land: Deutschland
E-Mail: info@egnzw.de
Telefon: +49209 169-69 58
Internetadresse: <https://www.neue-zeche-westerholt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: DE164242157
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49251 411-1604

Fax: +49251 4112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c81b1b68-8125-401b-8c09-88b2454ba82e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/05/2026 18:59:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 338354-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 94/2026

Datum der Veröffentlichung: 18/05/2026